

MERKBLATT KUNSTSTOFF-FENSTER **- Praktische Tipps für Pflege, Wartung und Lüftung -**

Sehr geehrte Mieterinnen, sehr geehrte Mieter,

wenn Sie die nachfolgenden Pflegeanleitungspunkte beachten, werden Sie an Ihren Kunststofffenstern mit Sicherheit dauerhaft Freude haben.

Richtiges Lüften

Ihre bisherigen Fenster waren nicht dicht, es bestand ein ständiger Luftaustausch. Verbunden waren damit Zugluft und Heizwärmeverluste. Wegen der Dichtheit Ihrer neuen Fenster ergibt sich die **Notwendigkeit richtiger und regelmäßiger Lüftung**. Diese soll vor allem die in der Raumluft enthaltene Luftfeuchtigkeit ins Freie ablüften. Hauptsächlich im Winter häufen sich Klagen über Kondenswasserbildung. Luftfeuchtigkeit entsteht durch den beim Kochen, Baden und Wäschewaschen erzeugten Wasserdampf, aber auch Menschen und Pflanzen geben Feuchtigkeit an die Raumluft ab. Ohne regelmäßige Lüftung kann es zu Kondensatbildung, Schimmelstellen und Feuchtigkeitsschäden kommen. Die Fenster sollten zumindest dreimal täglich für mindestens fünf Minuten in Drehstellung, möglichst weit geöffnet werden. So wird in kurzer Zeit viel Luftfeuchtigkeit abgeführt, ohne dass Heizenergie verloren geht. Zusätzliches Lüften empfiehlt sich nach dem Kochen, Baden und Wäschewaschen. Achten Sie auch darauf, dass Ihre Möbel mit etwas Abstand zur Wand gestellt sind, so dass die Raumluft auch hinter den Möbeln gut zirkulieren kann. Das Ankippen der Fenster hingegen stellt kein richtiges Lüften dar, da es lediglich die Wände auskühlt, was Schimmelbildung begünstigt.

Wichtige Tipps zum Thema »Schwitzwasserbildung«

Sorgen Sie, je nach Nutzung, mehrmals täglich für einen kurzen Luftaustausch. Ein gutes, gesundes Wohnklima verlangt 40% bis 60% relative Luftfeuchtigkeit. Merke: Eintretende Kaltluft senkt bei Erwärmung die relative Luftfeuchtigkeit im Zimmer. Zu viele Pflanzen, zu dicht durch Vorhänge und Rollos abgeschlossene Fensternischen, können zum Beschlagen der Fenster führen. Kleine Veränderungen schaffen oft Abhilfe. Schimmelbildung im Fensterbereich setzt immer hohe Luftfeuchtigkeit und geringe Luftbewegung voraus. Auch hier ist Trocknung durch Luftaustausch der erste Schritt zur Verbesserung. Ist Schimmelbildung im Bereich der Mauerleibung erkennbar, sind die Profiloberflächen gründlich zu reinigen, weil sich auch hier Schimmelsporen ansetzen können. Achtung: Ein festgetrockneter Belag von Küchen oder Wohndunst oder angetrocknete Pilzflecken lassen sich nur noch schwer entfernen. Wenn Sie diese Tipps befolgen, werden Sie keine Feuchtigkeitsprobleme und keine schwitzenden Fenster haben.

Wartung der Beschläge

Die Beschläge arbeiten bei geringer Wartung und Pflege leichtgängig und störungsfrei. Einmal jährlich sollten alle beweglichen Beschlagteile mit einem Tropfen Öl (z. B. Nähmaschinenöl) versehen werden. Für die Reinigung dürfen nur Pflegemittel verwendet werden, die den Korrosionsschutz nicht beeinträchtigen.

Sollten die Beschlagteile einmal klemmen oder schwer gängig sein, lässt sich dies mit ein paar Tropfen Öl oder Fett schnell und einfach beheben. Das können Sie natürlich ganz leicht selbst machen. Ölen Sie deswegen die Beschläge wenigstens einmal jährlich, damit eine gleich bleibende Leichtgängigkeit gewährleistet ist. Sich bewegende und aneinanderreibende Metall-Teile brauchen nun mal Öl oder Fett, um angenehm leicht zu funktionieren.

Reinigung

Verwenden Sie zur Reinigung keine scheuernden Haushaltsschwämme oder Mittel, damit würden Sie vor allem die Oberflächen zerstören und die Witterungs- und Farbbeständigkeit verringern. Nehmen Sie zur Reinigung am besten eine leichte Spülmittel-Lösung. Allgemeine Verschmutzungen durch Staub und Regen lassen sich damit schnell beseitigen. Mittel wie Nitro-Verdünnung, Benzin oder ähnliches sind grundsätzlich zu vermeiden.

Reinigen Sie Ihre Kunststofffenster auch regelmäßig von außen. An den Kanten und Flächen können sich Umweltschmutz, sowie Teer- und Eisenpartikelchen von der Straße und auch Blütenstaub absetzen, die durch Sonneneinstrahlung in die Oberfläche eingebrannt werden. Festsitzender Belag lässt sich nur noch schwer entfernen.

In gewissen Zeitabständen ist auch ein Kontrollieren der Entwässerungsöffnungen in den unteren Rahmenprofilen erforderlich. Ein absolut einwandfreier Ablauf bleibt nur dann gewährleistet, wenn diese sauber sind.

Wichtiger Hinweis

Wir bitten Sie höflich zu beachten, dass jegliches **Anbohren** der Kunststofffenster **nicht gestattet** ist. Die Befestigung von Rollos etc. darf ausschließlich an den Wänden erfolgen.

Berlin, April 2011